

Großbritannien verhängt Einreiseverbot für Jones



Der geplante Besuch des amerikanischen Pastors Dr. Terry Jones (Foto) in Großbritannien Mitte Februar wird voraussichtlich nicht stattfinden. Dem Autor des Buchs „Islam is of The Devil“ („Der Islam ist des Teufels“) wurde – ähnlich wie Geert Wilders letztes Jahr – die Einreise auf die Insel verwehrt.

In einer Pressemitteilung von „Stand Up America“ heißt es:

Dr. Terry Jones wurde die Einreise in das Vereinigte Königreich OFFIZIELL VERWEHRT

Diese Verweigerung der Einreise veranschaulicht die Sabotage der wesentlichen Menschenrechte der Rede- und Meinungsfreiheit. Sie zeigt auch die Wirksamkeit der Bedrohung durch den militanten Islam im Vereinigten Königreich, da man aufgrund einer Erwartung von Gewalt nicht frei ist in das Vereinigte Königreich einzureisen.

Richter CMG Ockelton, der dem Tribunal vorsah, das die endgültige Entscheidung traf, das Einreiseverbot für Wilders zu kippen, stellte fest: „Ein tatsächlicher Schaden müsste klar ersichtlich sein, bevor es einer Regierung anstünde, Äußerung und Diskussion von Dingen zu verhindern, die die Meinung von Gesetzgebern, politischen Entscheidungsträgern und Wählern prägen könnten.“ Sagte er.

„Es war wichtiger , die freie Rede zu erlauben, als spekulativ restriktive Maßnahmen zu ergreifen“, sagte Ockelton.

Des Weiteren meinte er, dass, selbst wenn es Anzeichen gäbe, dass Wilders eine Bedrohung der öffentlichen Ordnung darstellte, es dennoch nicht notwendig gewesen wäre, ihm die Einreise zu verweigern, da die Polizei in der Lage war, sicher zu stellen, dass keine Ordnungswidrigkeiten vorkamen und sie in der Lage gewesen wäre, ihn im Falle von Störungen zu entfernen.

Hier die komplette Pressemitteilung von Jones..